

Auf Fig. 195 sehen wir das Zusammentreffen zweier solcher Formen über dem Balkenkopfe. Das Trapez hat eine ähnlich ästhetisch entlastende Wirkung wie der Treppenfries, nur nicht mehr mit gleicher Wucht und Deutlichkeit.

Unsere obige Figur giebt zugleich eine andere Art von Knaggen, zwar noch im alten gotischen Sinn, doch schon mit einer deutlicheren Sonderung der Glieder, welche zu einer ganz neuen Form überleitet, wie sie Fig. 196 zeigt.

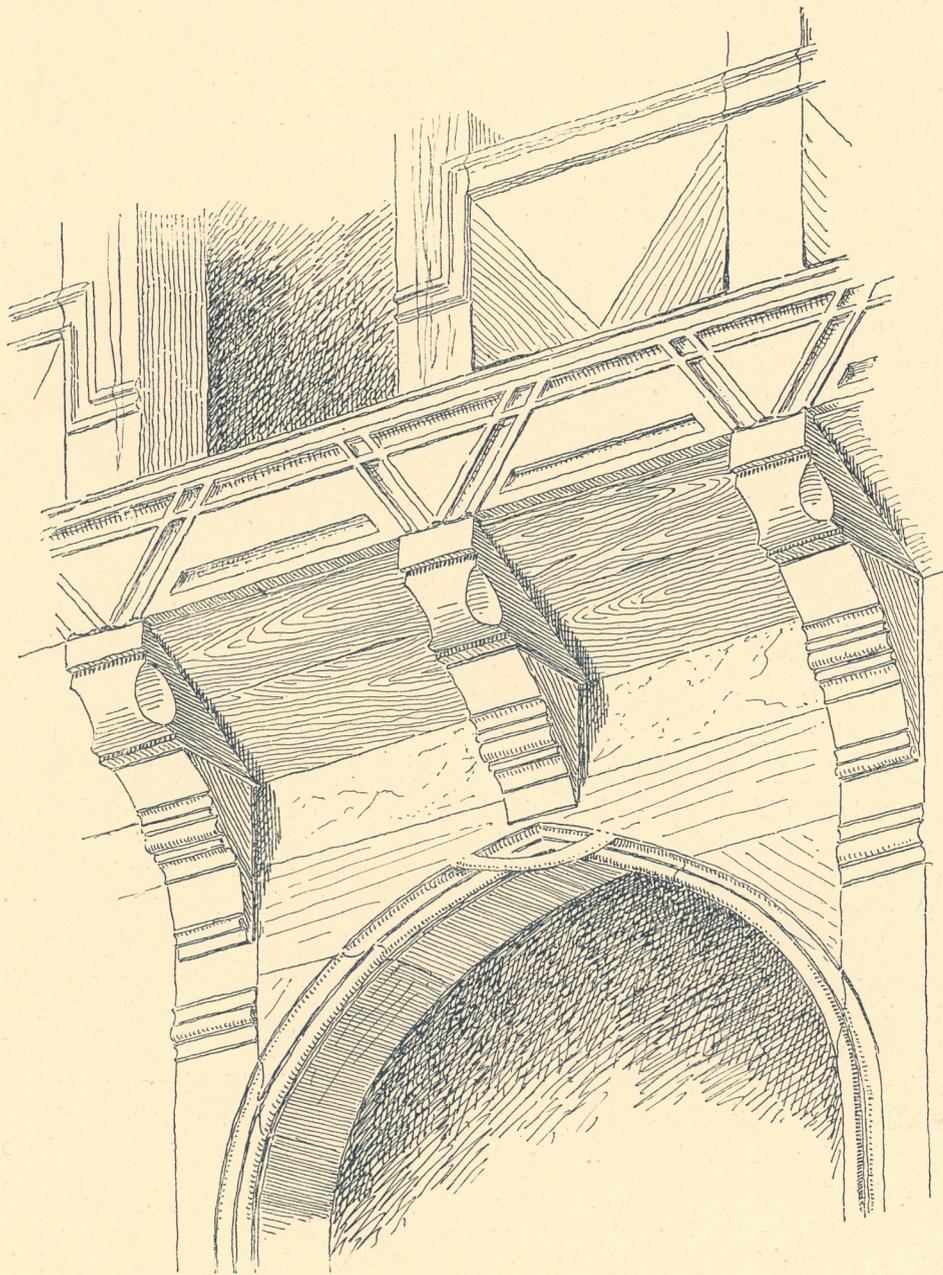


Fig. 196.

Herzogl. Plankammer an der Martinikirche, Braunschweig.

Dies ist das typische Bild eines Hauses mit Trapezornament. Die Knaggen mit leicht eingezogener Vorderfläche und nur in der Mitte mit einem Wulst zwischen zwei Hohlkehlen profiliert erscheinen gewöhnlich mit dem Trapez verbunden. Die Profile